



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Zampa oder Die Marmorbraut**

**Héroid, Ferdinand**

**1889-04-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

126

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 7. April 1889.



106. Vorstellung.

Abonnement A.

Gastspiel des Herrn Eduard Schloffer:

## Zampa

oder:

## Die Marmorbraut.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, der Seeräuber . . . . .	*
Alfonso von Monza, Offizier . . . . .	Herr Erl.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes . . . . .	Fräul. Prohaska.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann . . . . .	Herr Grosser.
Mitta, Camilla's Dienerin . . . . .	Frau Seubert.
Dandolo, Diener Lugano's . . . . .	Herr Grahl.
Ein Corjar . . . . .	Herr Starke

Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.  
Die Handlung geschieht in Sicilien im Jahre 1618.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Fräul. Funk und werden ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

\* Zampa . . . Herr **Eduard Schloffer.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.      Ende nach 9 Uhr.      Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Paur. Unpäßlich: Herr Götjes.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Sperrsiß M. 3.50 u. j. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau und am Zeitungskiosk abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großh. Schlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer—Neustadt 10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, Speyer n. Neustadt, Paudan 11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 8. April 1889. (Mit aufgehobenem Abonnement. Vorrecht A):

Viertes Gesamt-Gastspiel der „Mündhener“:

Zum ersten Male:

„Hans im Glück.“

Vollstück in 3 Acten von Max Grube und Franz Koppel-Elsfeld.